hunostil. Kristi all plattenfeugetti E Jugend, 15.55 gart: Konten & 3 oc. 18.30-1 Dorfpiele und ichte V: "Inipie 20-20.15: 86 tarb Clark diunformeiters ghungitit. Asidis 15; Stund de 18: Ronzert del Stunde ber mer, 19.25-19.48 r Zeitung. 20.15-ten bon Sage per

er Stadt Sodi Juli 1929, 7 eten Sigung Magistratsmit

er: geg. Sirfdina ier. ertreters.

Irs. pormittee taffe bier bie uguit 1929 ju

(i 1929, rat: geg. Arjbs t vom Mittellen gent gebi er 2) offen. li 1929.

agistrat : Argid

Zeitschrift

ende

thalb lefen zuch!

1926 er er Rotwein 1/3 . 1.— ohne Glot

r Lola Moller, füßer foon mein 4/1 Ff. 1912 empfiehlt tral-Drogen ean Wenz

Fon morgen Dannoverent Ferfel und Bum Bertauf Set ug, Hochheim. Teir

ntschen. (geld 2.0) begen Belahaung eben Weiherntab

d. Stadt Hachheim

Dienstags, Donnerstags, Camstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftlettung: Heurich Orcisbach Flörs-to. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimerstr. 25, Telefon 57,

Tiegeigen toften die 6-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Bfenntg, auswärts 15 Bfg., Reflamen die 6-gespaltene Betitzeile 38 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Am. Posischedkonto 168 67 Frankfurt am Main.

Donnerstag, den 1. August 1929 lmer 89

Der Wohnungsbau 1929

Der die Wohnungsbautätigleit im laufenben Jahre Dr. Wogan, Regierungsrat bom Statistischen Reichsbr intereffante Mitteilungen in einem Auffat, der in Mijden Zeitung" erichienen ift. Danach brachte bas berteljahr gegenüber ben recht hoben Erwartungen Stadt Hoches

legte saft die gesante Bautätigleit die in den Marz brach. Nach Feistellungen der Arbeitersachberdande Ende Januar 63 v. H., Ende Februar 72 v. H. der Aufnahme von Aufnahme Beiter arbeitstos. In den Große und Mittelstädten sind arkasse Present Proposition Bordereitungen im Januar 25 v. H. te Entraufdungen. Eine ungewöhnliche Froft. Bohnungen begonnen worden als im Borjahr, im t logar 83 v. S. weniger.

biefer unborbergesebenen Schwierigfeiten, Die es Sich machten, die ausgearbeiteten Bauplane und die feit-Termine einzuhalten, wurden die Borbereitungen für biabrefampagne auf breiter Grundlage fortgeführt. in Mitteln wollte man versuchen, die durch den un-

Apifichen hatten sich jedoch die allgemeinen ich aftsverhältnisse gegenüber der Lage zu fich Jedoch tert. Die Renafrage, die schwierige Finanglage des Reiches, die all-Geldenappheit, die Tarifschwierigfeiten, die Unmög-Die tommende Entwidlung ju überseben, brachten eine Unficherheit in Die Dispositionen ber Bauberren und ernehmer. Im Mai erfuhren die Finangichwierig-fine weitere Berschärfung. Die Reichsbant sah sich zu dien gezwungen, die auch das Baugewerde in Mit-dajt ziehen mußten. Durch die Distonterhöhung wur-turzfristigen Zwischenkredite — soweit nicht laufende bestanden — weiter verteuerte und die einstweilige berung durch Wechselansgabe, die auf bent Baumarti eine Inbedeutende Rolle fpielt, wurde burdy die Arediteining ber Reichsbant beträchtlich erschwert. Die Real-litute saben sich jum Teil genötigt, eine Supothelen-bt verhängen, um im Bedarfsfalle die Kurse ihrer tiefe ftupen gu fonnen.

at fast allgemeinen leberraschung haben aber die Fi ungsschwierigkeiten bisher im ganzen genommen in sicht baren Einfluß auf den Umfang der ungsbautätigkeit ausgeübt — wohl ist in einigen Gegen-Benüber bem Borjahre ein Rudgang ju verzeichnen, the jedoch ein ftarkes Anwachsen in anderen Reichs-Bernüber —, was fich baraus erflart, bag die Finan-der bisher begonnenen Bauten im großen und ganzen or der Kapitalverknappung durchgesührt daw, gesichert im triften Saldjahr jusammen ist in den dem Statististischamt berichtenden Eroh- und Mitetlstädten der die eiwa 53 000 Wohnungen gegen 45 000 im Borzahrinistis genommen worden. Selbst wenn man unterstellt, den fleineren Gemeinden nur bas vorfahrige Ergebnis worden ift, dürften im ersten Halbjahr im ganzen Reich tad 120 000 Wohnungsbauten begonnen worden fein. en mit ben 150 000 aus dem Borjahr übernommenen tgibt fich eine Zahl von 270 000 Wohnungen gegenertigstellung im laufenden Jahre bereits nach dem des erften Salbjahres als gefichert angefeben werden nicht ein früher Winter Die Bauperiode vorzeitig hluğ bringt. Es ift also durchaus wahrscheinlich, das d ebenjo biele Bohnungen wie 1928 erben. Gin etwaiger Rudgang ber Bautatigfeit im Dalbjahr durfte fich lediglich im Baubeftand ju Ende es auswirfen.

Seit liegen aber noch ke ine sicheren Anzeichen für meine Abnahme ber Bautatigfeit im Sochionimer ibst bor. Einmal gewährt ber gut Beit recht bone für die nachften Monate noch ausreichende Be-9, dann aber war nicht nur die Zahl der Baubeginne Bierteljahr ungewonhilch hoch, jondern auch die Bauantrage und der Bauerlaubniffe übertraf trop Michwierigfeiten den Borjahrsumfang. Gelbft wenn immt, daß von diesen Bauplänen ein größerer Teil nicht zur Ausführung gelangt, so ist der Rest doch genug, um vorerst ein Absinken der Bautätigkeit Berjahrsumfang zu verhindern. Natürlich soll der derzeitigen Finanzschwierigkeiten durchaus nicht werben. Gider batte ber Wohnungsbaumarft bei Rapitalmarklage in diesem Jahre einen erbeb-fichwung genommen, während er fich munmehr ledigborjahrigen Bahnen bewegt.

Bif dem Muto in eine Minenwerferabteilung.

big. 1. August. Am Mittwochmorgen bat fich auf ber swiften Gantich und Bobigfer ein ichweres Unnet. Eine Minemberferabteifung des Infanterie-Rr. 11 aus Leipzig, die in Kieritsch jur Jahrt nach ber verladen werden follte, marfchierte in geschloffe-Berfonentraftwagen binein. Der Zusammenstoh fart daß zwei Unteroffüzere und ein Gefreiter schwer

Die Waldenburger Grubenkafaffrophe.

Die Bahl ber Toten hat fich auf 27 erhöht.

Die Jahl der Toten bei dem Grubenunglud in Walden-burg hat sich auf 27 erhöht, da noch drei Schwerverlepte geftorben find.

Bon der Belegichaft der "Friedenshoffnungs-Grube" find am Dienstag nur 15 Mann eingefahren, die anderen haben die Arbeit vertweigert, da fie offensichtlich unter dem niederschmetternden Eindrud der Katastrophe siehen. Der Regierungs-präsident hat einen Aufrus beröffentlicht, der zur Gründung eines Fonds für das Waldenburg-Bergrevier aufsorbern wird, durch bessen Jinserträge den Betrossenen bei Ungludsjällen fofort geholfen werben fann.

Der Reichspräfident hat fur die Opfer des Balbenburger Grubenungluds als erfte Silfe einen Betrag von 6000 Mart jur Berfügung geftellt.

Die Urfache der Rataftrophe.

Nach einer Melbung bes "Lotalanzeigers" aus Walben-burg bat die behördliche Untersuchung ber Schlagweitererplo-fion in Nieber-Sermsborf inzwischen mit ziemlicher Sicherheit ergeben, bag die Explosion burch eine in Beifiglut geratene Benginficherheitstampe verurfacht worben ift. In ber Gicherbeitelampe feien berartig viel Grubengase verbrannt, daß die Lampe allmählich glubend geworden fet, was von dem Ortsältesten, ber diese Lampen zu beaussichtigen bat, nicht rechtzeitig bemerkt worden sei. Die Flamme sei gang ploplich von innen nach außen geschlagen und habe die Schlagweitergase entzundet. Als ungünstiger Umstand babe die Tatsache mitgewirft, daß die an sich sehr gute frische Luftzusuhrt der Grube durch den starten Temperatursall der letzten Toge sehr ungünstig beeinflußt worben fei.

Die Angaben eines Meberlebenben.

Der Bergmann Rösner, ber von den Neberlebenden zuerst vernehmungssähig war, ich ilbert bie Ratafrrophe etwa folgendermaßen: Ungefähr zwei Sunden vor der Explosion waren Sprengichuffe abgegeben worden, Rurg por der Explosion war man gerade babei, mit der fleinen Stampfmaschine zu schrämen. Er babe plöplich einen falten Luftzug verspurt und in demselben Augenblid fei es dann wie ein Fenerregen über ihn gekommen, der ihm das Geschät verbrannte. Er versuchte den Eang zu erreichen, wo er frischere Luft vermutete. Dabei sei er bewußtlos zusammengebrochen. Ueder die vermeintlichen Ursachen der Schlagwettererplosion bat der Leiter der Gende, Direktor Benning hof, solgende Angaben gemacht

Die eine Möglichleit fei, baf bie Schlagwetterexplosion burch bie Abgabe von Sprengichuffen bervorgerusen wurde. Die tweite Doglichfeit, dag vielleicht eine Grubenficherheitstampe nicht Möglichteit, das vielleigt eine Gendenigerheitstampe nicht genügend kontrolliert worden sei, so daß sie glühend wurde und die umgebenden gündbaren Grubengase in Brand sehte, hat mehr Wahrscheinlichkeit sur sich. Die Leiche des zur Ueber-wachung der Grubenlampen verpslichteten Beamten wurde in einer Entsernung don einigen Metern von den Lampen entsernt gesunden. Es könnte also sein, daß eine Lampe gerade in dem Lugenblich, als der Beamte sich entserne, die Grubengase zur Explosion brachte.

Die bermiften Sandfchriften des Guienberg-Mufeums.

Unter altem Gerümpel aufgefunden.

Auf bem Transport von Köln nach Maing verschwanden furg nach Beendigung der "Bressa" sechs dem Gutenberg-Museum in Mainz gehörende wertvolle Sandschriften (darunter das Geberbuch Karls des Kühnen aus dem 15. Jahrhundert), die auf der fatholischen Sonderschan auf der Pressa ausgestellt waren. Alle Rachsorschungen nach den wertwollen Buchern, derenBersicherungswert sich auf 200 000 M. belief, waren disher ergebnistos. Run endlich hat der Fall seine Aufflärung gefinden. Ein bei einer Speditionssirma in Röln beschäftigt gewesener junger Mann hatte im Februar dieses Jahres die Bucher in einer leeren Rifte, Die unter Gerumpel und Strob frand, gefunden. Er batte feine Ahnung, welchen wertvollen frund er gemacht batte, fondern nabm an, daß es fich um alte Makulatur handele und nahm drei der Bücher mit nach Saufe.

Sier fand fie ber Bater bes jungen Mannes, ber ben hoben Bert erkennend die Budjer ber Speditionsfirma wieder guftellte, die bann, nachbem fie fich mit ber Breffa in Berbindung gefeht hatte, feststellte, daß es fich um brei ber feinerzeit verloren-gegangenen Mainger Sandichriften handelt. Um Dienstag-vormittag wurden nun bei berfelben Firma in einer alten Lifte unter allerlei Gerumpel auch bie fehlenben brei anderen Sandfchriften unt jehrt aufgefunden. Gine ftrafbare Sandlung irgendwelder Berfonen fceimt nach ben bisherigen Ermittlungen nicht in Frage. Durch einen ungludlichen Bufall icheinen bie Riften, in benen bie Sanbichriften transportiert worben find, unter bas Berümpel geraten gu fein.

Wirtschaft und Young-Plan

Das Mitglied ber bentichen Abordnung gur Barifer Reparations.Cadverftanbigenkonfereng, Geh. Rat & aft I, bat auf einer Tagung bes Bfatzer Induftriellenverbands über die Barifer Berhandlungen und die Birfung bes Doung-Plans auf die beutiche Birtichaft gesprochen. Da es bas erfte Mal ift, baß fich ber befannte führende Induftrielle gu biefem Thema angerte, geben wir feine Darlegungen, die auch für weitere Rreife von Jutereffe find, im Unegng wieber.

6. Jahrgang

Geb. Rat Kaftl gab zunächst ein Bild von dem Ber-lauf der Barifer Berhandlungen, die zur Annahme des fog. "Joung-Planes" — der Rame stammt von seinem Urbeber, dem amerikanischen Ronferenzvorsigenden Dwen Poung führten. Der Rednet bob dann bervor, dag der Boung-Plan, worauf im besonderen auch ausbrudlich in dem Gutachten hingewiesen wurde, die Leiftungsfähigkeit der deutschen Birtichaft bei weitem uberfteigt, bag er aber gegenitber bem Dawes-Blan in mander Sinficht einen Borgug aufweist und deswegen auch geeignet ist, eine weitere Enwoid-lungsphase in der allmählichen Lignidierung des Krièges zu bedeuten. Er hob bervor, daß die Feststellung der Leistungs-fähigseit eines Belles oder seiner Wirtschaft zissenmäßig nicht errechnet werden könne, daß infolgebessen auch heute niemand sogen könne, ob nicht schon das deutsche Angebot vom 17. April 1929 mit 1650 Millionen gleichbleibenden Jahresraten die deutsche Leisungsfähigkeit übersteigt, Bei der Beuriellung der Froge, ob der Poung-Blan geeignet sei, für die Jukunft eine bessere Entwicklung zu sichern, als es der Dawes-Plan konnte, konnne es weniger darauf an, die Zissenbestellen konnte, konnne es weniger darauf an, die Lissenbestellen konnte, konnne es weniger darauf an, die Jissenbestellen founde, somme es weniger darauf an, die Zissernhobe im einzelnen bezüglich Tragbarleit zu untersuchen, als sestzustellen, ob die Bedingungen für die Wirtschaft Sicherheiten für den Fall von Schwierigleiten bieben und ob das ganze Instrument ereignet sei, zu einer wirtschaftlichen Bestriedigung der Welt eine geeignete Grundlage zu liesern.
Er ging dabei auch auf die Frage ein, ob während der Bariser Verdandlungen noch die Möglichteit bestand, ohne unverhältnismäße große Schädigungen sur die deutschaft auf den Dawes-Plan zurüczusallen, was er verneinte. Benn er in seinen weiteren Aussischrungen bervorhob, daß er

Wenn er in seinen weiteren Ausführungen hervorhob, daß er den Poung-Plan für eine beffere Löfung ansehe als ben Dawes-Blan, fo unterließ er nicht, darauf hinzuweisen, bag Dalves Plan, so unternen er nicht, datauf ginzulectien, eine ber Joung-Blan, tropdem er gegenüber dem Dawes-Plan statse Erleichterungen bringe, für eine lange Reihe von Jahren an die deutsche Wirtschaft übergroße Ansorderungen auf sinanziellem und wirtschaftlichem Gediete stelle. Diese nach Möglichkeit zu erleichtern und die deutsche Wirtschaft geeignet zu machen, die Lasten zu trogen, sei das Gebot des Augenblick, weil es darung ankomme, an die Durchsührung des beites in ieder Weise mit ehrlichem Willen beranzule neuen Blanes in jeder Weife mit ehrlichem Willen berangutreien. Rur in der Durchführung werde sich zeigen, ob im Rahmen der weltwirtschaftlichen Zusammenbange überhaupt Die Leiftungen berartiger Betroge bon einer Birtichaft ju ber anderen ausgeführt werben tonnen, ohne die gefunden welt-

wirtichafilichen Bufammenhänge zu gerfibren. Willen an bie Durchführung berantreten wolle, und wenn Deutschland, was in ber Breffe ausdrüdlich bervorgehoben wurde, auch von ben Glänbigern eine ehrliche Mitwirfung bei der Durchführung vorausjent, weil der Blan unter gemeinfamer Berantwortung von Schuldnern und Gläubigern ftebe, fo fomme es im wefentlichen barauf an, in unferem eigenen Saufe bie Bu-ftanbe berguftellen, bie und auf ber einen Beite bie Durchfuhrung ermöglichen, aber auf ber anderen Seite für unfere wirt-schaftliche Entwidlung die Zustände schaffen, daß alle Zweige des Wirtschaftslebens rentadel und existenssähig erhalten wer-den. Er sorbert ein Söchstmaß von Ueberlegung und Einsicht oller Teile der Wirtschaft und eine bervorragende Wirtschaftsführung. 3m Begenfat ju ber bisberigen Entwidlung unter dem Dames Blan muffe nunmehr eine Bilau; unferer Lage in finangieller und wirtschaftlicher Sinficht gezogen werden, am gu erfennen, welche Reformen für die Bufunft auf bem Gebiete ber Birtichafts- und Finangpolitit unerläglich feien. Der Boung-Plan fei nicht ber Grund jur Umtebr in unferer Birtichaftspolitit, er fei aber ber wichtigfte und hervorragenbfie Anlag, um unfere Finang, und Birtichaftspolitit ju anbern, die in ihrer bisberigen Auswirfung gerade für die produzierende Birtichaft bon ben ichlimmiften Folgen begleitet war,

Konstantinopel, 1. August. Rach siebenmonatiger Unter-fuchung und zweimonatiger Berbandlung bat das Simpriaer Gericht Kadrie Sanum und Genossen von der Anstage, einen Anschlag gegen den Präsidenten der Republit, Kemal Bascha, geplant zu baben, freigesprochen. Der Urteilsspruch löfte unter ben Buborern großen Jubel aus.

Der portugiefifche Rriege- und Mugenminifter gestorben.

Liffabon, 1. Mug. Muf feinem Landgut in ber Rabe Liffabons berftarb im Alter von 70 Jahren ber befannte poringie-fifche Rolonialfachmann General d'Andrade, der fich burch feine verschiedenen Miffionen in ben portugiefischen Rolonien somte burch feine Saltung als Augenminifter mabrend bes Belt-frieges und als Mitglied bes Bolferbundes einen Ramen gemadt hatte.

Das Luftschiff "Graf Zeppelin"

ift heute morgen um 3,30 Uhr gur zweiten Ameritafahrt aufgestiegen. Un Bord befanden fich 39 Mann Befagung und 18 Baffagiere. Bahrend ber Ausfahrt bes Schiffes fprang vom Sallenbach aus ca. 4 Meter Sobe ein Mann auf das Schiff. Trog sofortigem Salten und gründlichen Absuchen tonnte der "blinde Paffagier" nicht ermittelt Der Start wurde fortgefest und um 4,00 Uhr flog bas

Lotales

Sochheim a. M., ben 1. August 1929

August.

Im Reigen ber Monate tragt ber achte, ber Auguft, fei-nen Ramen nach bem romifchen Raifer Octabianus Anguftus. Bin Anguft, dem eigentlichen Erntemonat, wandert die Frucht bes Gelbes auf ben ichwerbelabenen Erntewagen beim in Die Scheinen ber Landwirte, wo allerorten bas fummende Bieb ber Drefcmafdinen ertont und in beiger Arbeit bie Stornerfrucht aus ben goldgelben Aehren gewonnen wird. Für ben Landivirt bedentet fomit diefer Erntemonat eine Beit angestrengtefter Arbeit, jugleich aber auch Tage ber Belohnung fur feine den Gelbern anbertraute Dabe und Corgfalt.

Mun werden bie Tage langfam wieder fürger, bas Jahr fteigt allmählich binab, und die erften Ungeichen bes Berbftes flechten fich in ben Spatfommer am Ausflang bes Monats. Die Ferien- und Banderzeit bat ihren Dobepunft erreicht, in ben Städten fammeln fich die mabrend bes Commers unterwogs gewesenen Menichen, gestärft mit neuen Rraften, gut nerveaufpannenber Alltagearbeit. Allüberall ift ein Borbereiten auf ben Berbit bemertbar, beffen Fruchte beranteifen und beffen leife Melancholie bem Commertag bas unaussprechliche Weprage gibt.

Nach dem Sundertjährigen Ralender berricht bis jum 8. August warmes Wetter, bann abwechselnd icone und regnerifde Beit. Der Bauer fieht icon in ben Binter boraus: "Bobenrauch im Commer, ift ber Binter fein frommer", ober "Ift die erfte Augustwoche beiß, bleibt der Binter lang weiß", bagegen "Bleiben die Stord' nach Barthlma, tommt ein Binter, ber tut nicht weh". Besonders bie Beinbauern beobachien nun aufmerklam das Wetter: "Je mehr Regen im August, je weniger Bein", ober "Auf Laurentil reifen Trauben, lassen an gufe Weine glauben", und "Was die Hundstage gießen, muß bie Traube buften"

Der August weist bon firchlichen Festen nur eines auf: namlich am 15. bas gest Maria himmeljahrt.

Sikung der Stadlverordneten

von Mittwoch, ben 31. Juli (furger Bericht). Unmejend maren, unter bem Borfige bes Stadtverordnetenvorstebers Berrn Sirichmann, Die Berren: Burgermeister Urgbacher, vom Magiftrat Beigeordneter Siegfried, Sartmann, Get-ler, Treber, von ben Stadtverordneten Bachem (Schriftführer), Edert, Engerer, Ertert, Enders L., Enders B., Dir. Summel, Rramer, Munt, Munch, Gad, Belten, Bengel. Zwei Stadtverordnete fehlen. Um 7,50 Uhr eröffnet Berr Sirichmann Die Sigung. Schriftführer Bachem verlieft die Anwesenheitslifte.

Auf Antrag bes Borfigenden wird Buntt 1 ber Tages. ordnung als letter Puntt gefett.

2. Bahl eines Schiedemannftellvertreters.

Gur ben bisherigen Schiedemannftellvertreter, Berrn Bürgermeifter Argbacher, beffen Wahl als Stellvertreter am 9, 7, 29 abgelaufen mar, wird berfelbe auf Borichlag einstimmig wiedergewählt,

3. Abernahme einer Burgichaft ber Stadt Sochheim für

die Turngemeinde Sochheim.

1. Fortfehung.

bilde nehmen.

Diefer Buntt wird nach langerer Debatte und Dit. teilung burch ben Borfigenben, bag eine gange Ungahl angesehener Sochheimer Burger bie Rudversicherung ber Stadt gegenüber auf fich nehmen, einstimmig angenom-men. Schriftlich foll bie Turngemeinde verpflichtet merben, die Turnhalle jederzeit - folange die Burgichaft der

Die Windegabäuerin.

Roman aus dem Hochtal von Wolfgang Remter.

Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30,

Die Dienfiboten, bis auf einen alten Anecht, tamen

und gingen in immermabrenbem Bechfel, nur Brigitta

mußte bleiben, obwohl fie oft die wieder Biebenben be-

neibete und es Tage gab, in benen fie nahe baran war, mit ihrem Linbe und ben wenigen Sabjeligfeiten, bie

thr gehörten, auf und bavon gut geben. Gie hatte feine Greundin, überhaupt teinen Menfchen, ber ihr Teilnahme

bezeugt hatte und an ben fie fich in ihrer Rot batte wen-

ben burien, fo tonnte fie ihr Elend nur in ber Beichte bem Biarrer flagen. Der Geiftliche mabnte fie mit ein-

bringlichen Borien, daß ihr Blat an ber Seite ihres Mannes fei und bleibe, ihres Mannes, mit bem fie fur

bas gange Leben verbunben fet. Much Chriftus, ber Berr,

habe Unfägliches erbulbet, fie moge ihn fich jum Bor-

frommes Gemut. Und obwohl es mit ihrem Manne

immer ichlechter murbe, besonders wenn er, mas haufig

bortam, betrunten mar, blieb fie auf ihrem Boften und

trug ihrem Buben guliebe Die ichier unertragliche Laft acht Sahre lang. Gie halte nie biel fur ihren Mann emp-

funden, im Laufe Diefer Jahre aber mar alfes in ihr

erftorben. Bolltommen gleichgüllig war the ber gewor-

ben, ber ihr am nachften frand von allen Menfichen, unb

wenn er fid in feiner Raferet ihr wieber naberte, bann

traf ihn ein fo veröchtlicher Blid aus Aren buntlen Augen,

baß er mit einem lafterlichen Glude gurudwich und co

nicht alles fitmmte, und einsichtige Menichen bedauerten bas junge Beib, bas bei einem folden Robling ficher

Es war im Dorfe icon befannt, bag auf dem Binbegg

viel gu leiben hatte, aber erftens mifchte fich niemand gern | Gie brachte ben Raffee.

bei ber blogen Trohung bewenden ließ.

Solche Borte machten tiefen Ginbrud auf Brigitlas

Radibrud verboten,

Stadt mahrt - ber Sochheimer Schule gu Turngweden gur Berfügung gu ftellen.

4. Ablofung eines Kredits von Mt. 30 000 .- bei ber Raffauifden Landesbant durch Aufnahme von DRt. 30 000. bei der Raffauifden Spartaffe Biesbaben.

Bit eine rein formelle Cache. Bird einstimmig angenommen mit bem Bufag, bag ber Stadt feinerlei Roften aus ber überichreibung entiteben durfen.

5. Befanntgabe von Raffenrevifionen. Es fanden ftatt: ordentliche Revifionen am 25 Marg, 24. April, 25. Mai, 25. Juni, außerorbentliche am 20. Mars und 1. Mai. Alles wurde in Ordnung befunden.

1. Beiprechung ber Berfuffungefeier bringt eine ausgedehnte Debatte. Zum Schluß einigt man sich dahin, daß am Sonntag, ben 11. August die Berfallungsseier stattsinden soll. Sie ist mehr als akademische Teier gedacht und nimmt um 2,30 Uhr nachm. in der Kirchstraße ihren Anfang. Dortselbst Aufstellung der Bereine mit der Spitze nach dem Plan. Marsch durch die Beiherstraße nach dem Beiher. Dortjelbit Mufitftude, Anjprache, Chorvortrage etc. etc. nach befonberem, noch naber feftzusegenben Programm.

Schluß ber Gigung 9,30 Uhr. Details bringen wir noch.

Eine gemeinschaftliche Sigung mit ben Sochheimer Bereinsvorständen betr. ber Berfaffungsfeier ichlieft fich

Spielvereinigung 07 weilte am vergangenen Sonntag mit einer tomb. Mannichaft in Frantfurt a. M., um ein fälliges Rudipiel bei der dortigen "Dalmania" zu erlebigen. Dalmania war in ausgezeichneter Form und toms pletter Mannichaft angetreten und tonnte badurch einen leichten Sieg von 6:0 über Sochheim feiern. - Die für tommenden Conntag angesetten Spiele in Sofheim find mit Rudficht auf Die Turnhallenweihe ber hiefigen Turngemeinde abgejagt worden, ber Berein beteiligt fich reitgemeinde abgejagt worden, der Verein beteingt jag ten-los an den Veranstaltungen der Turngemeinde. Zusam-mentunft zur Beteiligung an der Feier am Samotag Abend 8 Uhr im Vereinslofal zur Krone, dortselbst auch Tresspunkt Conntags mittags 12.45 Uhr zur Beteilung am Festzug. — Auf die am Freitag, den 2. August 1929 abends 9 Uhr ftattfindende Mitglieder Berfammlung wird megen ber Bichtigfeit ber Tagesordnung nochmals eins bringlichft aufmertfam gemacht, vor allem barf tein Ditglied, welches an ben Berbandsspielen teilnimmt bei Diefer Berfammlung fehlen.

Zahrtaufenve.

Ginen Begriff bon ber erichutternben Bucht ber Jahr. taufende befommt man, wenn man ihnen unmittelbar gegenüber fieht. Da ift in Minden in bem Tempel ber Bagerifchen Staatsgalerie oben eine verhaltnismagig fleine agpprifche Sammlung, Rein Besucher der Galerie, der unten in den Gemälderaumen die Offenbarungen der Farbe empfing, des abgebildeten Lebens, sollte versammen, sich in das Reich des Todes ein Stodwert höber hinauf zu begeben.

Bor ben Glasfarg einer ögyptischen Frau. Die Tobe frammt aus bem Jahre 2000 v. Chr., beinahe vier Jahrtausende liegen mit ihr hier aufgebahrt. Die Leiche, eine Mumie, ist ihrer Bindungen entfleidet. Dan fieht durchaus fein Gerippe, benn die Einbalfamierung bat auch die Fleischfeile bor Berwefung geschütt. Man fieht einen burren Menschen mit braunlich-ichwarzem bleiarfigen Fleisch. Die Fingerglieberung, die Behengliederung, auch manche Mustelzüge gang deutlich. Ropf ift ber eines alten Beibes. Der Gefichtsausbrud ber eines friedlichen Tobes. Erftannlich ift, wie flein biefer Menich

vor viertausend Jahren war . . . Um ihn, der in der Ruhe des Grades lag, ist das moderne Menschengetriebe, das Licht der Reuzeit wieder erstanden. Da fteht man bor einem Grabe, bor einem Menichenleben bor viertaufend Jahren und tonint fich felbst so unbedeutend und nichtig bor. Denn was wird aus uns nach viertaufend Jahren

Beliervorheringe für ben 2. Angust: Beranderlich, aber nur noch einzelne Regenichauer.

Allgu viel Conne ift ungefund. Die moderne Debigin modite mabridieinlich nicht die Beilfraft ber Connenftrablung

in folde Singe, und zweitens hatte foliefilich auch fein !

fpater fam es ihr oft mertwurdig vor, bag fie fo lange

Rach acht Leidensjahren brachte man ihr eines Conn-tag abends die Nachricht, ihren Mann habe im Birts-

haus mitten in einem Bechgelage ber Schlag getroffen.

Er fei, ohne bas Bewußtfein wiedererlangt ju haben,

ruhig. Das Bewußtsein, baß sein Tod schnell und ichmerz-los gewesen, tat ihr wohl. Sie trug ihm nichts nach und

Brigitta richtete ihren Ropf, ben fie im Gebet gesenkt hatte, mit einem Rude auf, machte bas Areuggeichen, be-

iprengte bas Grab wieber mit Beihwaffer und verließ

bann mit ihren rubigen, gleichmäßigen und energischen Schritten ben Friedhof. Sie wandte fich bem Wirtshause zu, bessen Besiber zugleich ber Borfteber bes Dorfers war.

ftrede bon ber Riche bis jum Birishaus. Gine hubiche

und ftattliche Gestalt, jung und voll Kraft, ber eine natürliche Anmut nicht mangelte, aber vom Leiden und

Dulben gereift, viel alter, als fie es ben Jahren nach mar.

Engel" führte, traf Brigitta mit ber Birtin gufammen. "Grug bi Gott, Brigitta," rief bie bide, fleine Frau

"Eruft Gott, Engelwirtin. I hab heut herunter mussen. Ift bein Mann babeim? I hatt was s'reben mit ihm." "Freilt ift er ba, brunten im Stall, i werd ihn gleich

"Mimm Blag. Glei wird ber Stefan fommen."

bei ber Birtin eine Taffe Raffee bestellte, verließ biefe innell bas Bimmer, in bas fie aber bald gurudtebrte.

Cie bfinete por Brigitta bie Titr, die in die um biefe

Babrend Brigitta ber Aufforberung nachfam, zugleich

mit ihrer bunnen Stimme, "bift a icon im Dori?

Morgenftunde natürlich leere Birtoftube führte.

Co burchichritt Brigitta Thurner Die turge Weg-

Im Flur bes Gafthaufes, bas ben Ramen , Bum

Brigitta blieb bei ber unerwarteten Rachricht gang

bort oben ausgehalten hatte.

rufen. Get, in Die Ginben."

verschieden.

hatte ihm bergieben.

miffen. Aber wie alle wirffamen Beilmittel bergen all Connenftrablen Gefahren in fich. 3mar werden in gemeinen die Schädigungen einer gu ftarten Befonne in wiegend auf der baut fundgeben, außerbem in lednit regungezustanden und Schlaftorungen, Unter fediel kann ober übermäßige Besonnung auch zu fediel Krankheitserscheinungen führen. So berichtete fürslich Arzt in der Riederrheinischen Gesellschaft für Ratur hunde, daß eine 25jabrige Frau, die fich an einem be Loge fast ben gangen Lag über ohne Ropfbebedung in dunnen Aleid mit furgen Mermeln in der praften Corn gehalten hatte, am Abend erfrantie. Im Rranfenhans eine hochfieberhafte, raich ablaufende hirnhautentund seitgestellt. Eine Schädigung der hirnhaute burd bie Gerablenwirfung auf ben Ropf, besonders auf bie gegend, ift als sehr wohl möglich und wahrscheinischen ben. Es muß also bavor gewarnt werben, daß mas fo unbedediem Ropf lange Beit über ber prallen Connt all

Unbelenchtete Antos. Das Oberlandesgericht Ctil bat eine für den gesamten öffentlichen Berfehr und alle schrer bedeutsame Entscheidung über die Belendung gennzeichen der Kraftsahrzeuge gefällt. Es hat anerkand die besondere Belendstung der haltenden Kraftsahrzeuge fluffig ift, wenn die Rennzeichen durch eine Lichtquelle balb des Reaftfahrzeuges beleuchtet find und ein ficerei nen biefer Belenchtung gewährleiftet ift. Die Entidebut württembergischen Oberlandesgerichtes hat eine befonde deutung, weil fie fich in ihren Gründen auf die Bro würtiembergischen und preußischen Innenministerinin

Rapitalabsindung für Kriegsbeichädigte und Armand und brachte ben bar wittven. Dei ben beteiligten Behörden find gurgeit nod 900 Antrage auf Rapitalabfindung in Bearbeitung hiervon elwa mur die Salfte als bringend anerlann willigt, fo werden die für bas Rechnungsjahr 1929 (1930) jur Berfügung stehenben Mittel ohne weiteret braucht sein. Die bis 31. 3. 1930 noch eingehenden fonnen baber in der Regel feine Berüdsichtigung mehr bin bei beiber in der Regel feine Berüdsichtigung mehr Um Entiaufdungen und unnötiges Warten zu vernicht daher empfohlen, etwaige Entrage auf Rapitalabind nach bem 31. 3. 1930 binauszuschieben, Gerner 100 Antrogieller erneut baruf aufmertfam gemacht, bag eine Befchaffung bon Unterlagen wie Bauplane, Roftenport ulw, entfregende Roften ber Ablehnung bes Antrogs Beife vergutet werben tonnen. Der Antragfteller fatt baun Berpflichtungen eingeben, wenn eine Abfinburg bas Sauptverforgungsamt genehmigt ift.

Das große Geheimnis. Unter diesem Titel ift bil große Film aus dem zaristischen Rugland: "Der Wille des Zaren" herausgetommen. Der Hauptdarkteller bekannte russische Dariteller Iwan Mosjukin, Bielen in Erinnerung aus dem Film. Der Erriar des In in Erinnerung aus bem Gilm : "Der Rurier Des Der Gilm zeigt intereffante Bilber vom Sofe bes und aus den Rreifen ber Anarchiften. Die jeffelnbe handlung halt ben Beichauer von Beginn bis jum in Spannung. Diefer Gilm lauft mit einem fuftig programm am Samstag und Sonntag um 8.30 M U.I. — Am Montag läuft ein reizendes Luftiple Carl de Bogt und Tenia Desni: "Die Schügenlieb Beiprogramm. Eintritt 50 und 70 Pfg.

Aus Nah und Fern

A Maing. (Die fünftige Gasverforgus) Stadt Main 5.) In einer Dentschrift an die Missle Stadtrates über die gufünftige Glasversorgung der Ober Cherbürgermeister darauf bin, daß nunnehr in endgültige Entscheidung des Stadtrates getrossen vor Die Dentschrift lehnt die Errichtung einer eigenen Spellen sir Maine als auch des neuels Manne die gene Deffen für Maing als auch bas neuefte Angebot bet ab, ba in beiden Fallen nicht eine fo gunftige Preis erreicht werden fonne, wie bei der Fernverforgund Ruhr und die Soar in Berbindung mit ortlichen punften. In der Bentichrift wird vorgeschlogen, Di tung zu ermächtigen, im Borftand und Auffichtsrat bei für den Abschluß mit der Rubr einzutreten. Am mittag werden fich ber Aeltestenrat, die Gas- und Gefen Departation und ber Finangansfchuf in einer gemt Situng mit ber Frage beschäftigen.

"Co, Brigitta, ba mar ber Raffee. Buder fattt !

Menich bie Brigitia gezwungen, ben Chriftian gu nehmen. Co blieb Brigitta immer fich felbft überlaffen, und Ort? 3 bin feit brei Bochen nimmer herunter gen

"Eos weißt net?" fragte bie bide Engeswirtit, einmal die Torineuigfeiten wieder auspaden bu icht. Ter Bart. Leutner ift wieder babeim. Ein gerger Bager ift er worden und wird broben bet bir im glaget gange Arbei, tun, bu wirft ihn gar balb gu glagen

"Ter Barti, ichau," entgegnete Brigitta fiet und eine leichte Rote flog fiber ihre Bangen.

"Adh, woher benn. Er hat halt bas Deinisch fommen, bruben im Engabin bei ben italienifchen bris, und vielleicht hat ihn noch etwas anderes

wird a rechte Freud haben." "Dir Lieb?"

"Und Gelb haben beibe. Ift zwar mit bie hinge, aber schiecht ift's a net," lachte bie Wirting "Bo tft bei Bub bran, Engehvirtin?" fragte

Wahrenddem öffnete fich die Stubentur, und ber in trat ein. Ein grober freite fichten bentur, und wirt trat ein. Ein großer, breitschultriger Mant, bellbraunen Ropf- und Barthaaren das erste merte. Ein mächtiger Bollbart umrahmte das gert ber Gejundheit ftropende Geficht, aus bem goet fluge Mugen blidten.

a Sinderl geben."

Raffee mei Lebiag ohne Juder. Bas gibt co gent und gu mir herauf tommen nit viel Leut."

fommen."

gebacht, er ift für immer aus bem Dorf foriges

gelogen."

"An," lachte die Engelwirtin, "bie Blachschlief | 18.05—18.16.

Berg. Es geht ihm aber gang gut. G'jund ift et gan guaten humor hat er a alleweil, bos ift not get gang gut.

(Fortfehung felgt.)

Ober-Ingelheim bie Burgermeisters erieil befung nicht mehr jo auf einen Zusamm beber Ingelheim. (3 m ib nunglud ber bit unterhalb ber Stat Sthutet, Zwei mit Bad chiners wurden durch Mitten auf ben Schiene MR nicht pormarts ! ans ber Richtung ! Rajchine ftand bere in gebracht werben.

in Ingelheim. (Bo

tim".) Die Bemaban

ameinden Rieder- und

e einem Gemeintoeje

en, find bisher erfol

Beftrebungen nicht

den wiederholten 21m

beim, bie Anftellung

abgelehnt. Nunnel

In (Ein hartna In Dienstfnecht in Sp at Arguet, die er feiner Ende zu machen. Es an einem unbewacht befigen Rreisfranlen

egelflugweitbew

Bier Dodiftleiftu: und Regen hatten b Schemmt und es war mag ben Fingbetrie e Cegelflieger benutten the ofterreichtiche Ceo Denigen Togen gelun ftleiftung um nabezu edenwelthöchftleiftung b lack Balbes erreichte mhoif aus Frantsurt a.

Altgaft ftartete, flog 4 lie er eine neue Welib lieger Reininger und Meiftung zu brechen, w hitleiftung hielt Rron er liberboten diefen, in blieben. Da Reinin Bachftleiftung gufallen.

Handi

dellar und 20,37 9im. Wieftenmartt. Zenbengt Richer und uneinheitli

Cobuftenmartt. Es wur 25-22.50, Bajer 22.25 32. Beigenfleie 11, Rog

Debilenmartt. 3m Der

Bettenmarft. Die Gtin Pfandbriefe rubig Stabnftenmartt. Es mu tt. 26,30-26.50, Roy 0-18.90, dajer mart 31.50-35.50, Rogg

Roggenfleie 12-12.56

Rundfunfp

telag, 1. August, 0.50 hi und Beitangabe. Joh, Geb. Bach. 1 Bausfrauendienft. ttl. 18.45—19.05: 33 Det. 19.05-19.25: 50 -20.15: Stunde ber B . 2. Borlefung aus d 21,55: Alba auf @ % 2. August. 6.30: Majit. 15.15—15.45: 2 1860cmft, 16,15-17.25

Grantfurier Dausfre fragt. 18.05—18.15: 10: Schachstunde. 19.1 und Technif. 19,50 Bon Stutigart: Fro Section. 90.45--21.45: dom Musittorps des abfunt Rabarett. 22. Othefter. 0,30-1.3 leg. 3. August. 6.30: amb Beitangabe,

hinde ber Jugend Angert bes Runbft 35-18.55: Brieffalt tie ober öffentliche Bort, 19.25-19.4 Ber Stermenhimmel ethaliungsfongert. 2

nittel bergen and M rten Beforenn 200

haute burd be

nd anerfaunt sjahr 1929 (bis ohne meiterel eingebenden fin ichtigung mehr fra

macht, daß eine ne, Stoftenporen des Antrogs in Intragfteller fart cine Abfindang Die fessellenbe sin inn bis zum sain einem lustigen g um 8,30 lbr

en au berniebel

Rapitalabfinbatt

Bfg.

gendes Luftipit e Schützenlie?

an die Mitglied rgung ber @ nunmehr in gial getroffen werd Angebot der ünftige Preise mit ortlichen eschlagen, ber Auffichistat der treten. Am 28 Bas- und Elefta in einer gemeil

Buder fann ! nötig. I trint herunter geneh Leut." Engelwirtin, fo dpaden 3u food im. Ein fanst et dir im sergree

bald zu glugen Brigitta aber Bangen. Corf fortgegan das Seinweb italienischen oas anberes 350

e Blackfellner glo na

or mit bie Do bie Wirtis. frtin?" fragte inden, auf am b G'fund ift et. dos ift nos

ntur, und der Gen ger Mann, in del ger Mannn, in del ger Mann, in del ger Mann, in del ger Mann, in del ger s bent street stand Fortseping sigt)

ber Ingelheim. (Borlaufig fein "Groß. tim".) Die Bemuhungen ber heffifden Regierung, urten Besonne in deinen Erfeite der Einen Gemeinwesen der bestischen Freischer Ind bieder Angelheim sowie Freischer Indiana in der Freischer Indiana in der Gemeinwesen in Freischer Indiana in der Gemeinwesen in Freischer Indiana in der Gemeinwesen in Freischer Indiana in der Freische Indiana in der Freische Indiana Indiana in der Freische Indiana I

Sider-Ingelheim. (3 m lehten Moment ein binunglud verhütet.) Wie amtlich mitib, wurde durch die Aufmerkankeit des Bersonals onders auf den ung lud verbütet.) Wie amtlich mit-wahrscheinlich wurde durch die Aufmerksamkeit des Personals ven, daß man ert unterhalb der Station Jugelheim ein Eisenbahn-rallen Game rallen Sonne dintet. Ziwei mit Badfteinen beladene Wagen eines andesgericht Einstein und die geschienen durch einen Traktor über die Eleise erkehr und alle geschienen den Schienen sehte der Motor aus, so daß die Belendring die nicht vorwarts konnte. Der kurze Zeit darauf Es dat anerkaus die Angenie Lichtquelle eine Angehine stand dereits dicht vor dem Traktor — inne Lichtquelle ein gebracht werden.

nine Lichtquelle allen. Gebracht werden.
und ein ficherei allen. (Ein hartnäckiger Selbst mordtanDie Entscheibert kin Dienstfnecht in Sprendlingen (Rheinh.) versuchte
art eine besonden Die Entjagenden der Dienstenecht in Sprendlingen (Rheinh.) versuchte at eine besonden Gene Arzuei, die er seiner Braut entwendet hatte, seinem einmitisteriumb Gende zu machen. Es wurde ihm der Magen aus einministeriumb on einem unbewachten Augenblid verjuchte er fich Bulsabern ju öffnen. Man tounte bies rechtzeitig ichministernd grif Gulsabern ju öffnen. Man tonnte dies rechtzeitig ichäbigte und grif und brachte ben hartnädigen Selbstmordlandidaten find gurzeit und biefigen Kreisfrankenbaus.

Melflugweitbewerb in der Rhon.

Bier Sochftleiftungen überboten.

und Regen hatten bisber ben Flugbetrieb auf ber sehemmt und es war den Segelfliegern erst möglich, amlag den Flugdetried wieder voll aufzunehmen.
Segelflieger benutzten den günstigen Wolfenaufwind.
Ande österreichische Segelflieger Kronfeld, dem es benigen Togen gelungen war, eine Stredenhochitutusiellen, startete furz nach 12 Uhr. Es gelang ibm, ütusiellen, startete furz nach 12 Uhr. Es gelang ibm, ütlietstung um nabezu 20 Km. zu überbieten und sielich von Bayreuth) zu erreichen. Er stellte somit eine adenwelthöchsteistung von 170 Km. auf. In der Räbe unser Waldes erreichte er eine Höhe von 3000 Meier em Titel ist det abois aus Frankfurt a. M., der auf "Rhönadser" mit autgast startete, siog 40 Km. weit und erreichte bei auptdarsteller in auptdarsteller in osjuktin, Bielen Göhe bon 1250 Meter über der Startstelle, kut er eine neue Belihöchstleistung sür Zweisister auf. Kurier des Interes er eine neue Belihöchstleistung sür Zweisister auf. Mieger Keininger und Mayer versuchten die Rhöndie der eine kut kut der die kut der überden, was ihnen auch gelang. Die die die hieben. Die kielen, in dem sie mehr als acht Stunden die blieben. Da Reininger etwas stüher startete, dürste die blieben. Da Reininger etwas stüher startete, dürste böchftleiftung gufallen.

Sandelsteil.

Frantfurt a. M., 31. Juli. Cebifenmartt. Der Rurs ber Mart ftellie fich auf 4,1950 ollar und 20,37 Rim. je englisches Pfund,

Gleffenmartt. Tenbeng: Beiter unficher. Die Borje war Anficher und uneinheitlich. Renten und Anleiben waren

btobuttenmarft. Es wurden gezahlt für 100 Rg. in Rm.: -22.50, Bafer 22.25, Weizenmehl 88.75-42, Roggen-2, Beigenfleie 11, Roggenfleie 12.50.

Berlin, 31. Juli. Chijenmartt. Im Devijengeschaft lag die Mart un-

Bettenmartt. Die Stimmung der Borfe war weiterbin

d. Pfandbriefe rubig. *toduftenmarft. Es wurden gezahlt für 100 Mg. in Rm.:

*** 26.30—26.50, Roggen marf. 19.90—20.10, Futter
*** 30.30.26.50, Roggen marf. 19.90—20.10, Futter
*** 30.30.26.50, Roggen marf. 19.90.20.75 Weizenfleie 31.50-36.50, Roggenmehl 26.50-29.75, Beigenffeie Roggenfleie 12-12.50.

Rundjuntprogramm.

stag, 1. Augun. 0.30: weorgengymnaftit. Anschliegend: und Beitungabe. 12.30: Schallplattenfongert: Mus 30h. Ceb. Bach. 15.15-15.45: Stunde ber Jugenb. hausfrauendienft. 16.15-18: Rongert bes Rund-18.45-19.05: Bon Raffel: Stunde ber Landwirts Der. 19.05-19.25: Sanbelstammer, 19.25-19.45: Bor-20.15: Stunde der Frankfurter Zeitung. 20.15-21.55: 2. Borlefung aus ben Schriften bon Sugo bon Sof-

21.55: Alba auf Schallplatten. 2. August. 6.30: Morgenghmnaftit. Unichliegend; und Beitangabe. 12.15: Schallplattentongert: Bolf8hight. 15.15—15.45; Stunde der Jugend. 15.55—16.05; meienft. 16,15-17.25: Sansfranennachmittag, beran-Grantfurter Sausfrauenberein. 17.25-18: 230 ift's? 18.05-18.15: Birtidaftsmelbungen, Arbeitsbes Stübtifchen Arbeitsamts. 18.15-18.30; Leje-30-18.50: Stunde bes Gubwestdentichen Radioflubs. Schachftunde. 19.10-19.30: Stenographifder Fort-28. 19.30—19.50: Zwanzig Minuten Fortschritte in End Technit. 19.50—20: Film-Wochenschan. 20.15 Son Stutigart: Franz Karl Endres, Borlejnug aus crien. 20.45—21.45: Bon Stutigart: Marjchmujit, dom Mujifforps des 1. Gren.-Bail. 21.45: Die Aetherblunt.Rabarett. 22.30: Bon Kaffel: Moderne Werfe Orchefter. 0,30—1.30: Rur für Kaffel: Rachtlonzert. 2. 3. August. 6.30: Morgenghungitif. Anschließend: und Zeitangabe. 13.15: Schallplatienkonzert. 15.15 tunde der Jugend. 15.55—16.05: Hausfrauendienst. Konzert des Mundfuntorchesters. 18.10—18.30: Lese-5-18.55: Brieftaften. 18.55-19.25: Redner-Wettte ober öffentliche Regie". Drei politifche Barteien Bort, 19.25-19.45: Ctunbe des Arbeiters, 19.45 Ber Sternenhimmel im Anguit: Die Gloenbewegung rietorper", Bortrag von Projeffor Eb. Sittig. 20.15 Paliungatongert. 21.15-22.15; Bon Rollel: Rheini-

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Betrifft Schöffen- und Weichworenenlifte.

Die Urlifte ber in ber Gemeinde Sochheim am Dain mobnhaften Berfonen, welche ju bem Umte eines Schöffen ober Geichworenen berufen werden tonnen liegt vom 2. August ds. Irs. ab eine Woche lang im Rathause Bimmer 8 mahrend ber Bormittagsbienftftunden gur Ginficht

Einsprüche gegen bie Richtigteit ber Lifte find mahrend biefer Beit bei dem Magiftrat gu erheben. Sochheim am Main, ben 31. Juli 1929.

Abichrift von Abichrift!

Der Gewerberat für Frantfuet a. M .- Land.

Tagb. Nr. 2130 1.

Frantfurt a. M., ben 26. Juni 1929.

Der Magiftrat: Argbacher.

An den herrn Landrat ju Ffm. Söchst Rach § 2 der Polizeiverordnung betr. die Anlegung und ben Betrieb von Bruchen, Grabereien und Gruben pom 11. August 1920 (Conderbeilage jum Reg. A. Bl. Rr. 34) hat derjenige, ber Bruche, Grabereien uud Gruben neu anlegen und betreiben, oder unbenügte Unlagen wie-ber in Betrieb fegen will, Dies guvor ber Ortspolizeibehörbe und bem Gewerberat anzuzeigen. Desgleichen ift auch die Betriebseinstellung einer jeden solchen Unlage

innerhalb 14 Tagen ber Ortspolizeibehörde und bem Ge-werberat ju melben. Da anicheinend vorgenannte Bestimmungen seitens der Unternehmer bezw. Kächter nicht immer beachtet werden, ersuche ich ergebenst, die Ihrer Aussicht unterstellten Ortspolizeibehörden auf genaueste Durchsührung dieser Bestimmungen anzuhalten und zu veranlassen, daß Anzeigen die unterblieben sind umgehend nachträglich vorgelegt werben.

Merner ist es mir in der letzten Zeit aufgesallen, daß nicht immer die nach § 2 Zisser 1 und 5 der Polizeis verordnung vom 15. Juli 1924 (Reg. A. Bl. Ar. 50 hinter S. 222) über die polizeisiche Genehmigung zur Herstellung, zum Bertrieb und zum Besitz von Sprengstossen usw. die vorgeschriebenen Anlagen 1 und 2 a.a. O. bei Anträgen auf Ausstellung bezw. Erneuerung von Sprengftofferlaub-nisscheinen Berwendung finden. Den Ortspolizeibehörden ersuche ich ergebenft diese Borschrift in Erinnerung zu

gez. Unterschrift.

Der Landrat des Main. Taunus-Rreifes. Ffm. Sochit, den 6. Juli 1929.

Abidrift jur geft. Kenninis u. Beachtung gegebenenfalls. An die Polizeiverwaltungen.

Birb veröffenlicht :

Sochheim a. M., ben 30. Juli 1929.

Die Boligeiverwaltung: Argbacher.



immer eine große Sache und ein Fest der Käuser, die sich die günstigen Angebote zu Nutze machten, um unsere beliebten Qualitätswaren außergewöhnlich billig zu erhalten.

auch diesmal die vorteilhafteste Einkaufs-Gelegenheit, die sich denken laßt, denn um die Läger zu räumen, sind die Preise wieder scharf minimum, herabgesetzt! - -

Nachstehend ein Teil der Serien-Einteilung die wir zu diesem Saison-Ausverkauf besonders niedrig gestellt haben.

III IV V VI Herren = Anzüge 29 .- 38 .- 48 .- 60 .- 68 .- 80 .-105.-28. 36. 46. 58. 68. Sport=Anzüge Übergangs = Mäntel 29 .- 36 .- 42 .- 52 .- 64 .-Wert bis 38.-48.- 56.- 68.- 80.-95.-III IV V Gummi=Mäntel Wert bis 14.50 20.- 25.- 32.- 38.-21.- 25.- 33.- 38.- 45.- 56.-Wert bis 28.— 35.— 45.— 50.— 60.— 72.— IV III Fren: Hosen 295 395 6.- 9.- 13.- 18.-24. -West bis 3.95 750 Knaben = Anzüge 26.3 Knaben:Mäntel 26.- 32.-

Sämtliche nicht in Serien eingeteilte Artikel sind ebenfalls im Preise bedeutend ermäßigt.

16.-

22.-

28,- 33,-

Dieser Ermäßigung unterliegen:

Wert bis 11 .-

Gehrock- und Frack-Anzüge, Smoking und Tanz-Anzüge, Cutaway und Westen, Leder-Kleidung, Chauffeur-Anzüge, Jünglings-Anzüge, Jünglings-Mäntelu.-Hosen

Besonders preiswert: Leichte Sommer=Kleidung.

Auswahl-Sendungen können nicht gemacht werden. Aenderungen nur gegen Berechnung der Selbstkosten. Der Ausverkaufspreis ist auf Sonder-Etiketten vermerkt.

Der reguläre Preis an jedem Teil ersichtlich.





Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen treuen, braven Altgesellen,

Karl Hofmann

heute Abend, im Alter von 75 Jahren. zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Der teure Verstorbene war 33 Jahre in meinem Geschäft tätig und hat sich durch seinen Fleiß u. freundliches anhängliches Wesen die Liebe und Hochachtung in hohem Maße erworben. Wir werden Ihm ein dankbares Andenken bewahren.

Johann Karl Hofmann und Frau.

Hochheim a. M., den 31. Juli 1929.

Die Beerdigung erfolgt am Samstag, den 3, Aug. nachmittags 3.30 Uhr vom St. Elifabethen-Krankenhaus

Soldaten-Kameradschaft

Die Soldaten-Rameradschaft beteiligt fich an den Ein-weihungsfelerlichkeiten der Turnhalle. Berjammlung am Samstag und Sonntag jeweilig im Bereinslofal "Zur Rofe". Um Dienstag, ben 6. August 1929 Borftands. Sigung im Bereinslofal. Der Borftand.

Samstag und Sonntag um 8.30 Uhr im U. T.

oder: Das große Geheimnis. Montag: Schützenlies'l*

Sensationelle praktische Neuheit!

Kamm mit Doppelwellenzähnung ges. gesch.



Duduliert ohne Behelfe kurze und lange Haare nur furch einfaches Klimmen. Solid und unverwüstlich. Unentbehrlich für jede Dame. Sie ersparen die Ausgaben für das Ondulieren beim Friseur und haben immer schön gelocktes Haar. Preis pro Stück nur Rmk. 2.50. Versand gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken seer gegen Nachnahme. Bestellen Sie sofort bei Firms E. Chotiner, WienVIII, Lerchenfelderstr. 34

WAHRE GESCHICHTEN

Die Zeitschrift der Erlebnisse

Soeben erschien ein neues Heft! 50 Pf. Oberall zu haben 50 Pf.

PROBENUMMERN GRATIS

VOM VERLAG

DR. SELLE-EYSLER A.G., BERLIN SW 68

Chaiselongs 2

pon 65 Mt. an. Matragen, Dipan ufm. merben neu angefertigt und aufgepolitert bei | [panifcher Rotwein ", Flafche billigfter Berechnung. Auger-bem empfehle Sandloffer in perich. Größen, Altenmappen, Bortemonnaie, Berufstafden, blutroter, fußer fpanifder Eintaufs : Beutel, Gamafden Deffertwein 1/1 &f. DRt. 1.30 und fonftige Lebermaren. -

Alleinverkauf pon Rheinfee - Edel - Beize Zentral-Drogerie" Bernhard Mohr

Sattler und Tapegierer Rathausstraße 11.

1926 er

Mt. 1 .- ohne Glas

1926 er Lola Montes empfiehlt

Jean Wenz



Todes-Anzeige.

Wir machen hiermit die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter Frau

Therele Boos

geb. Siegfried

im Alter von 72 Jahren, unserem liebben Vater in den Tod nachgefolgt ist.

Die trauernd Hinterbliebenen

Hochheim a. M., den 30, Juli 1929.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 2. August 1920, nachmittags 5 Uhr vom Krankenhause statt. Das 1. Seelenamt ift am Samstag 7.15 Uhr.

Kath. Arbeiter-Verein Hochhell

Nachruf!

Unser Mitglied

Karl Hofmann

ist gestorben. Die Beerdigung findel Samstag nachmittags 3.30 Uhr vom St. Elisabethen-Krankenhaus aus statt. Die Vereinsmitglieder werden gebeten sich vollzählig mit ihrer Fahne an der Beerdigung zu beteiligen. Der Vorstand



rossari

wie die Hühnerauge verschwinden durch

1/4 Pfund 35

1/4 Pfund 45

Schachtel

"Lebewoh

Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballemcheiben (8 Pilasier) 75 Pig., Lebewohl-Funsbad gegen emplands and Fulschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pig. erhill Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben.

Zenfral-Drogerie, Jean Wenz



Beyers Mode-Führer

(Bd. I: Damen. Preis 1.90, Bd. II: Kinder. Preis 1.20) Jeder Basel mie Schnietbogen

Alles zum Selbstarbeiten! Oberall zu haben! BEYER-VERLAG/LEIPZIGT

40 Jahre in der Quintinsstr. Durch Erfparen der hohen Ladenmiete u. teueren Reklamen Riesig billig

Möbel, Betten, Matratzen

Schlafzimmer 270, 340, 400, 450, 500 - usw. Speisezimmer Büfett und Kredenz 260, 340, 408 # usw. Küchen 125, 160, 210 4 usw. Matration eigene Anfertigung Reklame-Matration v. 16-5an Woll-Matration von 21 -6 an

Wolf-Matratien Seegras-Matratien Kapok-Matraten 64 bis 110 -

Spiral-Patent-Matratien von 11 . an Holzbettstellen von 34 4 an Metallbetten riefly billig.

Einzel-Möbel

in Eidse, Nußbaum, Birke und lackiert Kleiderschränke Küchenschränke Spiegelfdyränke Bücherfchränke Büfetts Kredenzen Vertiko Waldskommoden Nachttifche Tifche Stühle Schreibtische Sellel Diwans Chaifelongues Komplette Betten Deckbetten und Kiffen Bettfedern, Daunen Bettbarchente Matranen-Drelle

alles konkurrenzios billig-Möbel-Passage Grünfeld, Mainz

Quintinastraße 11 Gegen Bar und auf Kredit. Freie Lieferung.

Unsere

ugust-Schlage

solange Vorrat

Holl. Blockkäse

Emmenthaler o, Rinde

180 Gr. netto . Echter Schweizerkäse saftig

Edamerkäse 40% Fettgehalt

1/a Pfund 35 Tafelbutter . . . 4 Pfd. 1.- | Iffolkereibutter . 1/4 Pfd. 1.10

Oeljardinen Dose 58, 52 und 30 Schinken saftig . . 1/4 Pfd- 70 Oeljardinen Marke Liko Dole 65 | Methourst weith . . Stack 50

Latscha-Puddingpulver

den besten Marken ebenbürtig, dabei viel billiger

1/2 Pfund-Paket 35 Vanille 1/2 Pfund-Paket 35 Mandel 1/2 Pfund-Paket 50 Schokolade

Latscha Senta-Kaffee

darf in keinem Haushalt fehlen

Stets frische Röstung, sorgsame Mischung durch erfahrene Pachleute und Preiswürdigkeit sind seine Kennzeichen

2 Pfund-Paket kostet 230, 200, 180

Sammeln Sie noch nicht Latscha - Sparmarken?

Dann lassen Sie sich schleunigst im nächsten Latschaft Laden ein Sparbuch ausstellen. Es ist Ihr Vorteil! Wir geben

4% Rabatt

an alle Kunden. Dabei sind unsere Waren von vorzüglicher Beschaftenbeit-

und unsere Preise bieten jeder Konkurrenz die Spitze-Vollgeklebte Rabattbücher werden jederzeit mit Mk. in bar in allen Verkaufsstellen eingelöst.

J. Dolle

Telefon bo. Gefchafts

uner 90

Winglieder des Reichs en Reichsfanzlers, desse theffert bat - find von jurudgefehrt. Man ti erio langweilige wie n on fiber ben Togungse bie Landeshauptftade ereng gu beberbergen. Alle an der Repara mit ftarfen Abordmit bem naben Gerbab Ed hen noch einmal eine &

Milierige Debatten gebe ber Bergtungen wird r

Braludien zu ber Ro tift gunachft ber Din i fom gelesen hat, erinne bak fie fich fo raich t borausseben, bağ Brian bisherigen Bujami Brincaré. Eine ber bas Außenministe Utifden Aufgaben, Die difalen find nur darau Obinett unmittelbar b rigfeiten machen wollte er Briand auf ber 8 condere wie er fich gu tien Annahme befanntli

toas über die Abfid bezüglich ber Reparatio tabe ermutigenb. Der baß England ber beinesfalls annehmen für die eingebenden Re Maffung ber englischer bon ben Riefenfumme Die englische Anfant bahm man an, bag be hoch ungeheuer schwier le, wie er ift. Wenn ingen beautragt, werb auf ber Reparationsto ABberfcbiebenheiten ul iber ben Young-Plan merben!

Bung-Plan abhängig p

Berhandlungen zwife ne Wiederaufnahme bei bge. Der ruffifche Gefa Berung in London Benminifter Benber Diefe Berhandlungen Bedingungen, e Bloje Wiederaufnahm bagegen bon ben e anblungen über Berichtet. Der n Bawes, scheint die But betreiben. Bis ett ollerbings noch recht die Einberufung bont an benen alle gr Un ber englischen Arbeiter find ausge g bemüht fich um ! R englische Birtichaft